



Photo: Medellín, Colombia. Foto: © Andrew Getty

# RAPPEN FÜR DEN FRIEDEN

## DIE ROLLE VON KULTUR UND MEDIEN FÜR DEN FRIEDEN IN KOLUMBIEN

Der Bürgerkrieg in Kolumbien währte über 50 Jahre und verursachte Tod und Vertreibung von unzähligen Menschen. Ein Jahr nach der historischen Unterzeichnung des Friedensvertrags zwischen der Guerillaorganisation FARC und der Regierung in Kolumbien sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Frieden genommen worden. Doch der Friedensprozess wird nicht dadurch allein gelingen, dass die FARC ihre Waffen abgibt und die notwendigen Ausführungsge setze für die Umsetzung des Vertrags beschlossen werden. Die Jahrzehnte des Bürgerkriegs haben tiefe gesellschaftliche Spuren hinterlassen. Neben der Aufklärungs- und Versöhnungsarbeit, die angesichts der Gräueltaten der Vergangenheit geleistet werden muss, geht es auch um die Etablierung einer Friedenskultur in der kolumbianischen Gesellschaft.

Welche Rolle spielen Kultur und Medien für die gesellschaftliche Aussöhnung? Was können Musik, Streetart oder Literatur in der Friedensarbeit beitragen? Wie ist es um die Macht der traditionellen Medien und der sozialen Medien im Friedensprozess bestellt? Diese und andere Fragen wollen wir mit Vertreter\_innen aus Kolumbien und Deutschland diskutieren.

### ANMELDUNG

Bis zum  
10.11.2017



Embajada de Colombia en Alemania

In Kooperation mit der Botschaft von Kolumbien in Deutschland



**VERANSTALTUNGSORT**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung, Konferenzsaal**  
Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin-Tiergarten

#### FAHRVERBINDUNGEN

- Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

**VERANTWORTLICH**  
**Ingrid Roß**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Referat Lateinamerika & Karibik  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

**ORGANISATION**  
**Ulla Heidbüchel**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Referat Lateinamerika & Karibik  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin  
Tel: 030/26935-7483  
E-Mail: Info.LaK@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich gern an uns.

